

# Kränze niedergelegt

## Erinnern an Opfer von Krieg und Gewalt

**Haselbach.** (sha) 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges haben die Gemeinde und die KuSK Haselbach anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag der Gefallenen der beiden Weltkriege und aller Opfer von Krieg und Gewalt gedacht.

An der von Prof. Dr. Karl Hausberger als Gedenkgottesdienst gestalteten Sonntagsmesse nahmen Fahnenabordnungen der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KuSK) sowie der Feuerwehren Ha-

selbach und Dachsberg teil. Anstelle des sonst üblichen Gedenkakts legten Bürgermeister Simon Haas und Heinrich Stahl als zweiter Vorsitzender der KuSK am Kriegerdenkmal ohne Beteiligung der Öffentlichkeit jeweils einen Kranz nieder.

Auch am Gedenkstein für die in der Gemeinde Haselbach getöteten Opfer des Todesmarschs aus dem KZ Flossenbürg wurde ein Gesteck niedergelegt.



Bürgermeister Simon Haas (links) und KuSK-Vertreter Heinrich Stahl nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Foto: Simon Haas